№ 1408. Mittwoch, den 23 Juli. (Morgen-Ausgabe.) **1862.**

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Telegraphische Depesche der Danziger Zeitung.

Angekommen 22. Juli 9¾ U. Abends.

Berlin, 22. Juli. Die „Sternzeitung" bringt als Antwort eine Depesche Bernstorffs, die Oesterreichs neueste Propositionen ablehnt, weil die Regierung an den Handelsvertrag mit Frankreich gebunden und der Zollvereinstarif reformbedürftig sei.

Angekommen den 22. Juli 6 Uhr Nachmittags.

Newyork, 14. Juli. Die Getreideverschiffung ist in Folge von Arbeiter-Strikes fast gänzlich suspendirt. Die Sonderbündler haben Murfreesborough (in Tenessee) genommen, ein Bundesregiment ist gefangen genommen. Es geht das Gerücht, daß die Bundestruppen Baton Rouge genommen und 1500 Gefangene gemacht haben.

Deutschland.

— (B. B.-Z.) Bei den Verhandlungen über die Militärfrage verdient der Umstand besondere Beachtung, daß es immer schwieriger wird für das stehende Heer die nöthige Anzahl Unterofficiere zu bekommen. Trotzdem, daß man den Dienst der Unterofficiere zum Theil durch Gefreite versehen läßt, und daß man schon nach zweijährigem Dienst Soldaten zu Unterofficieren macht, ist, wie wir hören, der Mangel an Unterofficieren bei allen rheinischen Regimentern groß. Dagegen treten weit mehr Avantageure für den Officierdienst ein, als gebraucht werden. Es liegen die Consequenzen nahe. Für die Ausbildung der Rekruten und für die Kriegstüchtigkeit der Armee ist es natürlich viel wichtiger, eine große Zahl alter Unterofficiere, als Ueberfluß an jungen Officieren zu haben. Wenn man die tüchtigen Unterofficiere zu Officieren avanciren ließe, würden sich für den schwierigen Unterofficierdienst noch Bewerber genug finden.

— (N. B. Z.) Der Abg. Simon ist Rechtsanwalt in Breslau und hat natürlich einen Gerichtsassessor als Stellvertreter angenommen; dieser Stellvertreter ist plötzlich ohne eigenes Bewerben selbst zum Rechtsanwalt in Breslau ernannt worden. Dieses Verfahren, durch welches ein Abgeordneter um seine ganze Praxis gebracht werden kann, wird vielfach besprochen.

— Die Königl. Polizei-Direction für Elberfeld und Barmen wird vermuthlich eingehen und den beiden Städten die Orts-Polizei zur eigenen Verwaltung durch ihre Bürgermeister noch im Laufe dieses Jahres zurückgegeben werden. Das Ministerium hatte als Bedingung der Beibehaltung der Polizeidirection gefordert, daß beide Communen sich verpflichteten, die Besoldung sämmtlicher Beamten der vereinigten Polizei-Verwaltung aus eigenen Mitteln zu bezahlen; die Stadtverordneten-Versammlungen hatten indeß die Uebernahme dieser Verpflichtung abgelehnt.

— Aus Hamburg wird uns mitgetheilt, daß gleichzeitig mit den Japanesen ein anderer hervorragender Gast aus der Ferne in Berlin verweilen wird. Es ist dies der Präsident der Negerrepublik Liberia, Mr. Benson. Ihn begleiten der schwarze Staatssekretär und verschiedene Diener. Der Präsident will Handelsbeziehungen mit Preußen anknüpfen und wird zu diesem Zwecke, wie wir hören, am Dienstag vom Grafen Bernstorff empfangen werden. Der Präsident ist von echt äthiopischer Gesichtsbildung und Hautfarbe, aber von ungewöhnlicher Größe; sein Wesen ist fein europäisch und er spricht das beste Englisch. Seinen ältesten Sohn hat derselbe nach Altona in eine Erziehungsanstalt gebracht, indem er, wie er sagt, german education der englischen Erziehungsmethode vorzieht.

Frankreich.

Paris, 19. Juli. Die letzten Nachrichten, die man aus Veracruz hat, sind vom 19. Juni. Bis zu diesem Tage hatte die mexicanische Armee keinen Angriff gemacht. Am 14. hat der General Lorencez eine große Recognoscirung von Ingenio aus gemacht. Das mexikanische Hauptquartier war in Conada. Ein Cavallerie-Corps befand sich am Eingange der Cumbres. Die Franzosen haben sich diesen Nachrichten zufolge auf den Besitz von Orizaba und dessen Umgegend beschränkt. Sie sind von drei Seiten von den Mexikanern umgeben, und was die Verbindungen mit Veracruz anbelangt, so werden dieselben von zahlreichen Banden zerstört und höchst unsicher gemacht. Die Banden des Generals Marquez hausen fürchterlich im Süden. Sie behandeln das Land als ein erobertes und brennen, sengen, morden und verüben andere Gräuelthaten nach Herzenslust. Die mexikanischen Küsten werden von der französischen Flotte scharf überwacht. In der Nacht vom 6. auf den 7. Juni hatte dieselbe eine mexikanische Goelette, mit Munition und Waffen an Bord, weggenommen.

Danzig, den 23. Juli.

* Die Universität zu Königsberg hat bei Gelegenheit ihrer jetzigen Festlichkeiten den hiesigen Prediger Herrn Ed. Schnaase zum Ehrendoctor der Theologie erwählt. Veranlassung zu dieser Auszeichnung sind die Forschungen des Hrn. Schnaase auf dem Gebiet der Kirchengeschichte, so besonders sein neues im Verlage von Th. Bertling hierselbst erschienenes Werk: „Geschichte der evangelischen Kirche Danzigs".

Elbing. (K. H. Z.) Endlich ist der Herr Minister des Innern in die Lage gekommen, den Civiletat mit der Dotation der hiesigen Polizeiraths-Stelle zu belasten; er hat den tüchtigen und hier allgemein beliebten bisherigen Polizei-Inspector Tomascik damit betraut und in dessen Amt einen fremden Beamten eingesetzt, dem auch ein höchst günstiger Ruf vorausgeht. Wenn damit nun auch die letzten Spuren beseitigt sind, welche die in unserer städtischen Geschichte so traurig berühmt gewordene Umwandlung der städtischen Polizei in eine königliche hier zurückgelassen, wenn von der Zahl jener Männer, welche das „entsittlichte und entchristlichte" Elbing vergeblich zu züchtigen versuchten, auch nur noch einige untergeordnete Schreiber und Sergeanten übrig geblieben sind, so ist es doch unser lebhafter Wunsch, die Polizeiverwaltung auch factisch der Stadt zurückgegeben zu sehen. — Die Witterung ist seit 8 Tagen von Beständigkeit und Schönheit. Die Schäden der langen Regenzeit sind auf unsern Fluren kaum merklich und seit gestern hat bereits die Roggenernte auf den prachtvoll ausgestatteten Feldern begonnen. Das Kartoffelkraut beginnt zwar stark zu welken und bekommt viele schwarze Flecke, jedoch ist diese Erscheinung seit Jahren keine ungewöhnliche mehr und wird auch diesmal wohl auf die Qualität und Ergiebigkeit der Frucht nicht wesentlich nachtheilig wirken.

Königsberg, 22. Juli. Gestern Vormittags 11 Uhr erfolgte in der Domkirche die Renunciation der Ehrenpromotionen in den 4 Facultäten durch die resp. Decane, von denen die der theologischen und juridischen ihre Anreden in lateinischer, die anderen in deutscher Sprache hielten. Aus der Reihe der Promovirten erwähnen wir vorläufig folgende Namen: Cultusminister v. Mühler und Staatsminister a. D. v. Bethmann-Hollweg, Consistorialrath Oesterreich, Professor juris Jacobson, die Professoren theol. Simson und Weiß zu Doctoren der Theologie, Pfarrer Nesselmann in Elbing zum Licentiaten der Theologie, Vicepräsident v. Goßler, Präsident Reuter, die Tribunalsräthe Reusch und Ulrich, die Justizräthe Tamnau und Marenski, Universitätsrichter Sänger, Appellationsgerichts-Präsident v. Rohr in Insterburg, Professor Ritschel in Bonn und Professor W. Roscher in Leipzig, Geheimer Justizrath Behr in Tilsit, (der Senior der hier versammelten ehemaligen Commilitonen) zu Doctores u. juris. Die medicinische Facultät hat nachstehende Promotionen vollzogen: E. Garcia, Gesanglehrer in Paris, W. H. Heintz, Professor der Chemie in Halle, W. A. Hensche, Stadtrath und Medicinal-Assessor in Königsberg, H. R. Kirchhoff, Professor der Phys. in Heidelberg, L. A. J. Quetelette, Prof. der Astron. in Brüssel, G. Werther, Prof. der Chemie in Königsberg, G. Wiedemann, Prof. der Physik in Basel. Unter den Ehrendoctoren der philosopischen Facultät sind u. A. zu nennen: der berühmte Historiker Grote in London, Dr. Biedermann, Arzt in Bodenbuch, Prof. W. Brücke in Wien, Prof. Japhé in Berlin, Prof. Lorenz in Wien, Georg Hartung (z. Z. in Königsberg, Verf. des Buches „Die Azoren"), Ludw. Giesebrecht, Prof. Cholevius in Königsberg, Geh. Oberbaurath Stüler. Von zwei Facultäten (der theologischen und der juridischen) empfing das Doctor-Diplom Geheimrath Prof. Dr. Joh. Voigt, der bekannte Historiker Preußens.

— (K. H. Z.) Nach der Besichtigung des in Parade aufgestellten 1. Ostpreuß. Grenadier-Regiments unterhielten sich der Kronprinz in leutseligster Weise mit den Offizieren, Unteroffizieren und einzelnen Soldaten. Bei dem Musikcorps angekommen, hatte auch der Musikmeister Ruckenschuh die Ehre, von seinem Regiments-Chef angeredet und nach Vielem, was sich namentlich auf die Musik bezog, befragt zu werden. Das an der Stahlharmonika befindliche Kissen betrachtend, richtete Se. Königl. Hoheit an den einen Major die Frage, ob das dasjenige Kissen sei, welches „seine Frau" gearbeitet und dem Regiment geschenkt habe; und als der Gefragte mit „Nein, Kgl. Hoheit, dies Heiligthum wird nur bei außerordentlich festlichen Gelegenheiten benutzt" antwortete, konnte sich der Kronprinz längere Zeit hindurch des Lachens nicht erwehren.

Vermischtes.

— Vom Herzog von Coburg-Gotha hat in diesen Tagen der zoologische Garten in Köln die beiden abyssinischen Löwen erhalten, welche der Herzog selbst aus Afrika mitgebracht hat. Der Garten besitzt dadurch drei verschiedene Löwenracen, vertreten durch sieben Prachtexemlare.

— [Schützenfest.] An den Standkehrscheiben waren bis zum Abend des 17. 190 Becherpreise und an der Feldkehrscheibe deren 80 gewonnen. Die bis zum 16. d. am Standkehr geschossenen Becher vertheilten sich nach Ländern wie folgt: Oesterreich, vorzugsweise Tyrol, 14, Preußen 3, Baiern 22, Württemberg 6, Sachsen 1, Baden 8, Bremen 2, Frankfurt 1, Schweiz 38 und Holland 1, zusammen 96.

Herr Siegrist aus Mühlheim (Baden) hat auf der Scheibe bis jetzt die höchsten Nummern, nämlich 40 Punkte; außerdem haben zwei andere Schützen noch 39 Punkte. — Montag (21.) Abends 8 Uhr hört das Schießen auf dem Festplatze auf. Dienstag (22.) findet die Ermittelung der Ehrengaben statt und das Resultat wird im Laufe des Nachmittags am Gabentempel verkündet. Mit Mittwoch (23.) Abends hört das Fest auf und es erlischt mit diesem auch die Giltigkeit aller Schützen- und Abonnements-Karten. Von Donnerstag, 24. an bis Sonntag, 27. Juli einschließlich, wird der Festplatz noch zur Besichtigung offen gehalten und für Restauration, Musik und sonstige Unterhaltung gesorgt werden.

— Am 22. d. Mts. giebt Commerzienrath Borsig in Berlin zur Feier des 25jährigen Bestehens seiner Fabrik seinen 3000 Maschinenarbeitern ein Fest in dem dazu von ihm gemietheten Victoria-Theater. Dr. R. Löwenstein hat dazu ein Festspiel gedichtet, welches mit einem Festzuge von 200 Personen schließt. Dann folgt eine neue Posse von Dohm. Die Gesammtkosten des Festes werden auf 10,000 Thaler angegeben.

— [Versuchte wohlfeile Bücheraquisition und treffende Antwort.] Ein Prager Schriftsteller publicirte jüngst einen Roman. Sofort erhielt er von einer sehr wohlhabenden Dame aus einer entfernten Stadt ein unfrankirtes Schreiben, des Inhalts: sie interessire sich, wie ihm ja bekannt, seit langer Zeit für seine Werke, sie sei insbesondere auf seinen neuen Roman gespannt, könne diesen aber trotz aller Bemühungen in keiner Buchhandlung Wiens oder Pesths finden! Sie ersuche daher den verehrten Schriftsteller, ihr sein Buch unter der Adresse *** einzusenden. Der Schriftsteller erwiderte: „Gnädige Frau! In . . . . scheint allerlei zu fehlen, nicht nur mein Buch in allen Buchläden, sondern auch die Marken für Briefe, in welchen man es verlangt, in allen Kaufläden. Ich wiederum hätte wohl das gewünschte Buch, hätte auch sehr großen Drang, es Ihnen zu senden, nicht minder hätte ich das nöthige Postporto; zu meinem aufrichtigen Bedauern aber fehlt mir der unumgänglich nöthige Bindfaden für das Packet. Darüber untröstlich, empfiehlt sich Ihrem geneigten Andenken ꝛc."

— Einem Maurergesellen aus Greifswald ist es kürzlich in Mecklenburg schlecht ergangen. Er erhält von einem Maurermeister zu Mölln in Mecklenburg die Aufforderung, bei ihm in Arbeit zu treten. Der Geselle macht sich mit einem Auslandswanderbuch (bekanntlich auf fünf Jahre giltig) auf den Weg, versäumt es jedoch, das Wanderbuch auf der Grenze visiren zu lassen. Bald auf der Chaussee von einem Gendarmen angehalten, wird er arretirt, nach Güstrow gebracht und ohne langes Verhör zu sechs Wochen Tretmühle verurtheilt. In der letzten Woche erkrankt, schickt man den armen, heruntergekommenen, von Natur schwächlichen Menschen sofort hier über die Grenze, und liegt der Beklagenswerthe jetzt an einer gefährlichen Lungen-Entzündung darnieder. Der Mann sieht elend und kümmerlich aus, erzählt wunderbare Geschichten aus jenem Eldorado unserer Kreuzritter, unter Anderem, daß jedem gefänglich Eingezogenen die Baarschaft nebst Portemonnaie oder Geldbeutel abgenommen und nicht wieder zurückgegeben wird. Mit ihm hat gleichzeitig ein Cigarrenfabrikant aus Schlesien dasselbe Vergehen begangen und dieselbe Strafe verbüßen müssen, und hatte der letztere 18 Thlr. im Besitz, als er inhaftirt wurde. Die Summe ist ihm nicht zurückgegeben.

Producten-Markt.

* **Antwerpen**, 19. Juli. (J. D. Winckelmann, Berdolt u. Co.) Ueber den Ertrag der Ernte sind die Berichte so weit günstig und was der Körnerertrag zu wünschen übrig lassen dürfte, wird, glaubt man, durch den Ueberfluß an Stroh aufgemacht werden. Die Gerstenernte hat sehr durch die Nässe gelitten, die Qualität wird daher mittelmäßig fallen; Quantität soll aber ziemlich befriedigend sein. Der günstige Witterungswechsel verflaute im Anfang der Woche die Stimmung an unserer Börse; da aber die Binnenmärkte meistens kärglich befahren waren, gab sich bald eine gute Consumfrage kund und es fanden in fremdem Weizen zu unseren letztwöchentlichen vollen Notirungen ziemlich ansehnliche Umsätze statt. Auch für schwimmende und prompt abzuschiffende Ladungen bestand gute Frage und man bezahlte für segelnden Wolgast fl. 14¾, do. Wismar fl. 14½, do. feinen dänischen fl. 14½, segelnder und pr Steamer zu verladender rother Stettiner bedang fl. 14¼, ⅜, bunter do. fl. 14½, bunter Danziger fl. 14½. — Die Berichte von Frankreich sind auch wieder besser. — Roggen, wovon unser Vorrath fast erschöpft ist, bleibt für den Consumo gefragt und bedang wieder höhere Preise; Käufer operiren aber sehr vorsichtig, seit sich die Ernteaussichten gebessert haben und Lieferungsverkäufer von neuem belgischen Roggen kommen wieder zum Vorschein, für August und später wird fl. 8, 7¾ angeboten. — Gerste ist fest, im Detail wurde Oderbruch bis fl. 7 bezahlt; südliche Sorten unverändert. — Unser heutiger Markt war sehr fest, Weizen bedang bei ziemlich guter Frage volle, und in einigen Fällen fl. ⅛ bessere Preise; neuer Holstein fl. 14½, bunter Danziger 14¾ bezahlt. Die Berichte über die Roggenernte sind widersprechend, außer einigen Detailgeschäften zu unveränderten Preisen wurde nur ein Verkauf von 100 Last Riga zu fl. 9⅛ bekannt. — Gerste fest. — Hafer höher, fl. 20 für belgischen bezahlt. — Oelsaaten unverändert. — Wir notiren: Weizen: weißer Belgischer und Seeld. neuer fl. 14½, ¾ pr 80 Ko., rother do. fl. 15 pr do., Pomm., Mecklenbgr., neuer fl. 14½, ¾ pr do., do. alter 13¾, 14, Dänischer und Holsteiner neuer 14, 14½ pr do., do. alter fl. 13¼, 13¾ pr do., Stettiner bunter und rother fl. 14¼, ½ pr do.

Familien-Nachrichten.

Verlobungen: Fräul. Friederike Lewinsky mit Herrn Louis Neumann (Königsberg-Johannisburg); Fräulein Clara Lehmann mit Herrn Theodor Brehmer (Königsberg-Berlin); Fräul. Anna Skalweit mit Herrn Kunstgärtner Emil Skalweit (Julienhof-Labiau); Fräul. Laura Spey mit Herrn A. Writekewitz (Königsberg); Fräul. Sara Citron mit Herrn Herrmann Lehmann (Witkowo-Elbing).

Trauungen: Herr Sec.-Lieut. Wilhelm v. Schack mit Fräul. Emma Kickton (Königsberg); Herr Julius Fuchs mit Fräul. Marie Schwitzki (Angerburg-Sensburg).

Todesfälle: Fr. Lisette Hoppe, geb. Saabel (Friedland); Fr. Laura Galka, geb. Stobbe (Thorn); Fr. Ernestine Besmöhn, geb. Ullrich (Liepe); Fr. Charlotte Sintarra, geb. Puschmann (Strasburg); Hr. Gutsbesitzer Christian Bernhard Liebe (Budwethen); Fr. Anna Barbara Crispien, geb. Kelch (Königsberg); der Guts- u. Mühlenbesitzer Hr. August Böhm (Guttenfeld); Hr. Franz Bernhard Brüser (Königsberg).

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

In dem Concurse über den Nachlaß des Kaufmanns C. W. Scheffler in Neukrug werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht, bis zum

16. August cr.,

einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, so wie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals; auf

den 13. September cr.,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem Commissar, Herrn Kreis-Richter Schneller im Verhandlungszimmer No. 1 des Gerichtsgebäudes zu erscheinen.

Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen.

Wer dies unterläßt, kann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er dazu nicht vorgeladen worden, nicht anfechten.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwalte Justiz-Rath Doering und Stinner zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Schlochau, den 12. Juli 1862.

Königl. Kreis-Gericht.

1. Abtheilung. [5267]

Nothwendiger Verkauf.

Kgl. Kreisgericht z. Pr. Stargardt,

den 10. April 1862.

Die dem Major z. D. Friedrich Franz Ludwig v. Schmalersee gehörigen, im Berenter Kreise belegenen, adlichen Güter Gr. Paglau No. 1 und Kl. Paglau No. 1, abgeschätzt auf 39,554 Thlr. 11 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm Bureau III. einzusehenden landschaftlichen Taxe, soll am

12. November 1862,

Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Realinteressenten, die Erben der Geheimrath Ganguin'schen Eheleute werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden. [2788]

Bekanntmachung.

In dem Concurse über das Vermögen des Restaurateur Johann Enß jun. zu Dirschau steht zur Prüfung der von dem Oeconom Gustav Groddek zu Adl. Liebenau nachträglich ohne Vorrecht angemeldeten Forderung von 15 Rt.

am 1. August d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

hierselbst vor dem unterzeichneten Commissarius Termin an, wovon die Gläubiger des Gemeinschuldners, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Pr. Stargardt, den 18. Juli 1862.

Königl. Kreis-Gericht.

1. Abtheilung. [5522]

Der Commissar des Concurses.

Strehlke.

Bekanntmachung.

Der Herr Rechts-Anwalt v. Zielberg hierselbst ist zum definitiven Verwalter der Masse in dem über das Vermögen der Wittwe und Erben des Kaufmanns Saul Leysersohn in Lautenburg eröffneten Concurse bestellt worden.

Strasburg i. Westpr., den 8. Juli 1862.

Königl. Kreis-Gericht. [5523]

Bekanntmachung.

In das Firmenregister des unterzeichneten Gerichts ist unter No. 59

der Kaufmann Gustav Stenzel zu Gnewin.

Ort der Niederlassung:

Gnewin,

Firma: Gustav Stenzel,

eingetragen zufolge Verfügung vom 17. Juli 1862 an demselben Tage.

Lauenburg, den 17. Juli 1862.

Königliches Kreis-Gericht.

1. Abtheilung. [5527]

Bekanntmachung.

In das Firmenregister des unterzeichneten Gerichts ist unter No. 56

der Kaufmann, Glaswaarenhändler Carl Eduard Gebel zu Ossecken,

Ort der Niederlassung:

Ossecken Glashütte,

Firma: C. E. Gebel,

eingetragen zufolge Verfügung vom 15. Juli 1862 an demselben Tage.

Lauenburg, den 15. Juli 1862.

Königliches Kreis-Gericht.

1. Abtheilung. [5526]

Bekanntmachung.

Zufolge der Verfügung vom 15. Juli 1862 ist in das hier geführte Firmen-Register eingetragen, daß der Kaufmann Adam Fertner in Culm ein Handelsgeschäft unter der Firma:

A. Fertner

betreibt.

Culm, den 15. Juli 1862. [5484]

Königliches Kreis-Gericht I.



Regelmäßige Passagier-Beförderung

nach den rühmlichst bekannten deutschen Colonien

Dona Francisca & Blumenau.

Abgang der Schiffe:

5. Juli, 20. August und 5. October.

Die Passagepreise sind sehr billig gestellt. Unbemittelten Familien kann ein bedeutender Theil der Reisekosten vorgeschossen werden.

Nähere Auskunft ertheilen auf frankirte Briefe

[3609] **Dr. F. Schmidt in Hamburg.**

Der

electromagnetische Gesundheits- und Kraftwecker,

ein neuerfundener

mit einem k. k. ausschließlichen österreichischen Privilegium versehener Apparat zur Heilung von Rheumatismen und Nervenleiden, geschlechtlicher Impotenz und der vielen Folgeübel von Onanie, krankhaften Pollutionen und erotischen Ausschweifungen 2c.

ist einzig und allein zu haben

beim Privilegiums-Inhaber Dr. Wilh. Gollmann,

durch 18 Jahre praktischer Arzt für syphilitische und Geschlechts-Krankheiten,

in Wien, Stadt Tuchlauben No. 557. [3382]

NB. Eine ausführliche Gebrauchsanweisung wird als Broschüre beigegeben.

Bekanntmachung.

In das Firmenregister des unterzeichneten Gerichts ist unter No. 57

der Kaufmann Salomon Stein zu Stojenthin,

Ort der Niederlassung:

Stojenthin,

Firma: S. Stein,

eingetragen zufolge Verfügung vom 16. Juli 1862 an demselben Tage.

Lauenburg, den 16. Juli 1862.

Königliches Kreis-Gericht.

1. Abtheilung. [5525]

Bekanntmachung.

In das Firmenregister des unterzeichneten Gerichts ist unter No. 58

der Kaufmann Julius Wolff,

Ort der Niederlassung:

Schwesslin,

Firma: Julius Wolff.

eingetragen zufolge Verfügung vom 16. Juli 1862 an demselben Tage.

Lauenburg, den 16. Juli 1862.

Königliches Kreis-Gericht.

1. Abtheilung. [5486]

Bekanntmachung.

In das Firmenregister des unterzeichneten Gerichts ist unter No. 55

der Kaufmann, Schnitt-, kurze Waaren-, Eisen- und Lederhändler Michel Stein zu Sassin,

Ort der Niederlassung: Sassin,

Firma: M. Stein,

eingetragen zufolge Verfügung vom 11. Juli 1862 an demselben Tage.

Lauenburg, den 11. Juli 1862.

Königl. Kreis-Gericht.

[5485] 1. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Zufolge der Verfügung vom 15. d. Mts. ist in das hier geführte Firmen-Register eingetragen, daß der Kaufmann Carl Gustav Emil Löwicke in Elbing ein Handelsgeschäft unter der Firma:

Gustav Löwicke

betreibt.

Elbing, den 15. Juli 1862.

Königl. Kreis-Gericht.

1. Abtheilung. [5483]

Bekanntmachung.

Zufolge der Verfügung vom 17. d. Mts. ist in das hier geführte Firmenregister eingetragen, daß der Eisenwaaren-Händler Peter Neufeldt in Elbing ein Handelsgeschäft unter der Firma:

P. Neufeldt

betreibt.

Elbing, den 17. Juli 1862.

Königl. Kreis-Gericht.

1. Abtheilung. [5482]

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 8000 Stück Salzsäcken à 189 12/80 Pfund Inhalt, von geringerer Qualität für den hiesigen Local-Salzdebit, soll an den Mindestfordernden überlassen werden. Es werden daher diejenigen, welche auf diese Lieferung reflectiren, aufgefordert, ihre Submissionsforderungen mittelst verschlossener Eingaben mit der Aufschrift „Submission über Lieferung von 8000 Stück Salzsäcken geringerer Qualität" bis **zum 14. August c., Vormittags 10 Uhr,** wo die Eröffnung der Offerten stattfinden wird, unter Beifügung eines Probesackes franco einzureichen. Die näheren Bedingungen können bei dem Königl. Haupt-Zoll-Amte in Thorn, den Hauptsteuer-Aemtern zu Königsberg i/Pr., Elbing und Marienwerder, sowie in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 18. Juli 1862. [5499]

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Die neuesten

Photographie-Albums

empfingen und empfehlen in größter Auswahl zu billigen Preisen

Gebr. Vonbergen, Langgasse 43.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung vom 8. Juli d. J. sind die Handelsniederlassungen

des Kaufmann Benjamin Cohn in Strasburg, Firma: Benjamin Cohn unter No. 117,

des Kaufmann Lewin Ratkowski in Gollub, Firma: Lewin Ratkowski unter No. 118,

der Kaufmannsfrau Friederike Hirsch geborne Kuttner in Gollub, Firma: Heymann Hirsch Wittwe unter No. 119.

der Kaufmann Moses Cohn in Gollub, Firma: Moses Cohn unter No. 120,

in das hier geführte Firmen-Register am 14. Juli 1862 eingetragen. [5524]

Strasburg, den 14. Juli 1862.

Königl. Kreis-Gericht.

Bekanntmachung.

Die Westpreußischen Pfandbriefe

No. 45.	Tuczno	über	1000 Thlr.	Bromberger Departements.
„ 46.	„	„	1000 Thlr.	
„ 47.	„	„	800 Thlr.	
„ 23.	Skalmirowice No. 250	„	1000 Thlr.	
„ 24.	do. do.	„	1000 Thlr.	
„ 14.	Przedbojewice	„	600 Thlr.	
„ 28.	Fallenczyn	„	1000 Thlr.	Marienwerder Departements,

sind angeblich dem Gutsbesitzer Roemer auf Lonsk bei Pakosc am 8./9. April cr. verbrannt und sollen amortisirt werden.

Marienwerder, den 11. Juli 1862.

Königl. Westpreuß.

General-Landschafts-Direction.

v. Rabe. [5508.]

Bekanntmachung.

Zur gewöhnlichen Unterhaltung der Chausséestrecke zwischen Dirschau und Marienburg für das Jahr 1863 sollen 60 Schachtruthen Feldsteine und 20 Schachtruthen Kies im Wege der Submission angekauft werden.

Unternehmer werden aufgefordert, ihre Offerten versiegelt mit der Aufschrift „Offerte auf Chausseebau-Material pro 1863" portofrei bis spätestens

den 30. Juli cr.,

Vormittags 11 Uhr,

bei mir einzureichen, zu welcher Zeit dieselben in Gegenwart der etwa anwesenden Unternehmer eröffnet werden sollen.

Die Submissions-Bedingungen liegen zur Einsicht in meinem Bureau aus.

Marienburg, den 12. Juli 1862.

Der Wasserbauinspector

R. Gersdorff. [5314]

Bei W. Erbe in Hoyerswerda ist erschienen und in jeder Buchhandlung vorräthig:

Tannhäuser

oder

Die Keilerei auf der Wartburg.

Große sittlich-germanische Oper mit Gesang und Musik in 4 Acten.

Preis 5 Silbergroschen.

Diese Tannhäuserparodie, welche von der Studentenverbindung „Silesia" an ihrem Hoflager zur Aufführung gebracht wurde, hatte sich durch ihren schlagenden Witz und reichen Humor des größten Beifalls zu erfreuen und machen wir hiermit alle Liebhaber der komischen Muse und einer guten humoristischen Lectüre darauf aufmerksam. [5489]

Unser Lager von Flottholz und Holztheer empfehlen zu billigen Preisen

[5521] **Alexander Prina & Co.**

Messingne Schiebelampen, lackirte Lampen und Glocken zu Moderateurlampen, in allen Größen, verkaufe ich, um damit zu räumen, zum Kostenpreise.

[866] **Wilh. Sanio.**

Zwei Adler-Küstenheringe vom diesjährigen Fange empfingen und offeriren billigst **Alexander Prina & Co.** [5521]

Regelmäßige Dampfschifffahrten:

Stettin-Riga (von Stadt zu Stadt)

per Dampfer „Hermann" und „Tilsit".

Abgang: jeden Mittwoch, 6 Uhr früh, I. Caj. 16 Rt., II. Caj. 12 Rt., Deckplatz 8 Rt.

Stettin-Memel-Tilsit

per Dampfer „Memel-Packet".

Abgang: am 5., 15. und 25. jeden Monats, 11 Uhr Vormittags. Caj. nach Memel 6 Rt., nach Tilsit 7 Rt., Deckplatz nach Memel 2⅓ Rt., nach Tilsit 3½ Rt.

Proschwitzky & Hofrichter.

[3250] Stettin und Swinemünde.

Mein Unterrichts- und Erziehungs-Institut

habe ich von Berlin nach Schönweide bei Cöpenick, 1½ Meile von Berlin, verlegt. Auch ferner werde ich besonders für das

Fähndrichs- u. Freiwilligen-Examen, so wie für die höheren Classen von Schulen

vorbereiten. Die gesunde Landluft, Turn-, Fecht- und sonstige militairische Uebungen werden gewiss dahin wirken, dass Körper und Geist meiner Zöglinge sich harmonisch entwickeln. Eltern und Vormünder wollen sich daher vertrauensvoll an mich wenden. Meldungen werden vorläufig auch in Berlin, Adlerstrasse No. 10 angenommen.

Dr. J. Killisch zu Schönweide bei

[5474] Cöpenick, nach dem Bahnhofe.

Eulers Leihbibliothek,

Langgasse 40, empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit den neuesten Werken zum geneigten Abonnement. [4677]

Ein junger Mann mit den nöthigen Kenntnissen ausgestattet, kann in meinem Eisen-Waaren-Geschäft sogleich als Lehrling placirt werden.

[5473] **A. Preuß jun. in Dirschau.**

Für ein größeres Colonial- und Farben-Geschäft suche ich unter annehmbaren Bedingungen einen zuverlässigen Commis zu engagiren.

[5389] **L. F. W. Körner in Berlin.**

Tüchtige Setzergehilfen

sucht die **Neumann-Hartmann'sche** Buchdruckerei in Elbing. [5503]

Eine junge Dame aus anständiger Familie wünscht vom 1. October d. J. eine Stelle als Gesellschafterin anzunehmen. Adr. unter F. M. nimmt die Exped. dieser Zeitung an. [5487]

Ein moralischer mit guten Zeugnissen versehener Commis (Materialist), der polnischen Sprache mächtig, mit Buchführung vertraut, wünscht zum sofortigen Antritt eine Condition.

Näheres Johannisgasse No. 27 bei

[5530] **C. Albrecht.**

Eine Landwirthschaft von circa 500 bis 600 Morgen wird von einem tüchtigen Landwirthe unter soliden Bedingungen zu pachten gesucht. Gefällige Offerten nimmt die Expedition dieser Zeitung unter No. 5528 entgegen.

Neues Schützenhaus.

Donnerstag, den 24. Juli 1862,

Vorstellung

der Geschwister Stafford

aus London,

verbunden mit [5506]

CONCERT.

Angekommene Fremde am 22. Juli.

Englisches Haus: Geh. Ober-Tribunalsr. a. D. Dr. Schnaase n. Fam. a. Berlin. Rittergutsb. v. Potrzobowski n. Fam. a. Warschau. Gutsb. v. Dorne n. Gem. a. Kl. Baschko, Schiele n. Fam. a. Obliwitz. Kaufl. v. Chrzanowski a. Thorn, Cope a. London, Oldemeyer a. Leipzig. General-Insp. Junker a. Berlin.

Hôtel de Berlin: Kaufl. Rambach, Klauer u. Lanser a. Berlin, Neubert a. Königsberg, Gliedbach a. Mainz, Großmann a. Leipzig.

Hôtel de Thorn: Apotheker Schemmel n. Fam. a. Lessen. Fabrik. Spiecker a. Berlin. Kfl. Stürmer a. Hamburg, Gerlach a. Mannheim.

Walters Hôtel: Probst v. Brenk a. Piaski. Kaufl. Bannack a. Leipzig, Lehmann a. Berlin. Oeconomen v. Groddeck a. Liebenau u. Kluge a. Falkenau. Frau Rittergutsb. Plehn n. Frl. Tochter a. Dalwin.

Schmelzers Hôtel: Rittergutsbes. v. Bülow n. Gem. a. Görki. Gutsb. Hegewald a. Neuteich u. Brauns a. Kamerau. Fabrik. Sänger a. Chemnitz. Baumeister Taege a. Tilsit. Kaufl. Bendheim u. Berlin, Fuchs a. Hamburg, Treitel a. Mannheim. Rentier Usinger a. Inowraclaw. Inspect. Koch a. Magdeburg.

Deutsches Haus: Kaufl. Aris a. Pr. Holland, Schmidt a. Berlin. Glasfabrik. C. u. J. Piwonka a. Chotzenmühl. Drechslermstr. Wellich a. Königsberg. Gutsb. Schmidt a. Brentau, Rittergutsb. v. Lnieski a. Lappalitz, v. Lnieski a. Brodnitz.

Hôtel d'Oliva: Kaufm. Strauß a. Bamberg. Rent. Ackermann, Rend. Harmann a. Königsberg. Rittergutsb. Möller a. Kamnitza.

Hôtel de St. Petersbourg: Orgelbauer Dimp a. Berlin. Kaufl. S. Goldberg a. Thorn, F. Schmidt a. Elberfeld.

Bujacks Hôtel: Graf v. d. Schulenburg a. Schmiedeberg. Gutsb. Naumann a. Landsberg a. O. Kaufl. Menzer a. Berlin, Müller a. Stettin u. Kluge a. Magdeburg. Fabrikb. Treu a. Coblenz. Schiffs-Capt. Grabow a. Wolgast.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.